$$\rightarrow \Lambda^{T} \chi \Lambda = \chi$$

Dies entspricht des Bedingung d'd = 1 bei orthogonalen Transformation

Spezielle dorentztransformation

Für Drehungen und räumliche oder zeitliche Verschiebungen ergeben 8ich keine Unterschiede zur schen Galile: - und Lorentz-Transformation. Das Relativitätsprinzip von Galile: und Einstein implizieren gleicher ungsen die Isotropie und Homogenität des Rannes und der Zeit. Wir beschränzen uns daher im folgenden auf die Relativbewegung zwischen zwei Inertialsystemen:



Wobei wir nur eine Relativ bewegung in x-Richtung betrachten wollen, d.h. y = y' und $\xi = \xi'$.

Überdies sollen sich die beiden hertialsysteme zum Zeitplukt t=0 überdechen, also

$$K:(ct, x, y, z) = (0, 0, 0, 0)$$

K': (ct', x', y', z') = (0,0,0,0)

Zunächst einnal folgt aus dieser Konstruktion, des die dorentz-Transformation homogen ist, denn:

$$x''^{\alpha} = \Lambda^{\alpha}_{\mathcal{B}} x^{\beta} + b^{\alpha}$$

$$\Leftrightarrow 0 = 0 + b^{\alpha} \implies b^{\alpha} = 0$$

We'l absolies giet $x'^2 = x^2$ and $x'^3 = x^3$, folgt unmittelbar

$$\begin{pmatrix} x'^{0} \\ x'^{1} \\ x'^{3} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Lambda_{0}^{0} & \Lambda_{A}^{0} & O & O \\ \Lambda_{0}^{0} & \Lambda_{A}^{0} & O & O \\ O & O & A & O \\ O & O & O & A \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x^{0} \\ x^{1} \\ x^{2} \\ x^{3} \end{pmatrix}$$

Aufgrund dessen, dass die x-Koordinate des Ursprungs von K' im Inestialsystem K die Koordinate v.t besitzt, mys gelten

$$\begin{pmatrix} x'^0 = ct' \\ x'^1 = 0 \end{pmatrix} \longleftrightarrow \begin{pmatrix} x^0 = ct \\ x^1 = vt \end{pmatrix}$$

Far diese Folge von Greignissen giet also:

$$\begin{pmatrix} ct' \\ o \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Lambda_o & \Lambda_v \\ \Lambda_o & \Lambda_v \end{pmatrix} \begin{pmatrix} ct \\ vt \end{pmatrix} \tag{**}$$

Die Matrix elemente wollen wir nun bestimmen. Zunächst giet, dass diese nicht unabhängig sind, denn es giet:

Welches Sich im releventen Onteraum Schreiben lest als:

$$\begin{pmatrix} \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_1^{\vee} \\ \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_2^{\vee} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_1^{\circ} \\ \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_2^{\vee} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_1^{\circ} \\ \Lambda_1^{\circ} & \Lambda_2^{\vee} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Lambda_0^{\circ} & \Lambda_1^{\circ} \\ \Lambda_1^{\circ} & \Lambda_2^{\vee} \end{pmatrix}$$

Ausmultiplizieren ergibt:

$$\begin{pmatrix} \nabla_{o}^{\lambda} \nabla_{o}^{o} - \nabla_{v}^{\lambda} \nabla_{o}^{o} & (\nabla_{o}^{\lambda})_{\sigma} - (\nabla_{v}^{\lambda})_{\sigma} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \nabla_{o}^{\lambda} \nabla_{v}^{o} - \nabla_{v}^{\lambda} \nabla_{v}^{o} & (\nabla_{o}^{\lambda})_{\sigma} - (\nabla_{v}^{\lambda})_{\sigma} \end{pmatrix}$$

Dies ergibt insgesemt 3 mabhangin Bedingungen.

Behauptung: Diese Bedingungen lassen sich erfüllen durch:

$$\begin{pmatrix} \Lambda^{\circ} & \Lambda^{\circ} \\ \Lambda^{\prime} & \Lambda^{\prime} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cosh \gamma & -\sinh \gamma \\ -\sinh \gamma & \cosh \gamma \end{pmatrix}$$

Beweis:
$$\cosh \psi = \frac{1}{2} \left(e^{2\psi} + e^{-\psi} \right)$$

 $\sinh \psi = \frac{1}{2} \left(e^{2\psi} - e^{-\psi} \right)$ es giet: $\cosh^2 \psi - \sinh \psi = 1$

Für die 3 Bedingungen oben giet:

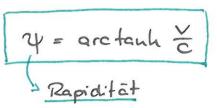
$$A) \left(\Lambda_{o}^{\circ} \right)^{2} - \left(\Lambda_{o}^{\prime} \right)^{2} = \cosh^{2} \psi - \sinh^{2} \psi = A$$

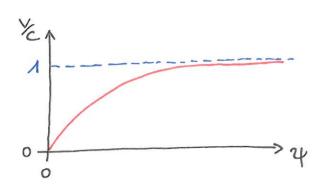
2)
$$(\Lambda_{\lambda}^{\circ})^2 - (\Lambda_{\lambda}^{\circ})^2 = \sinh^2 \gamma - \cosh^2 \gamma = -1$$

Gugesetzt in (**) ergibt dann:

$$\begin{pmatrix} ct' \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cosh 2\psi & -\sinh 2\psi \\ -\sinh 2\psi & \cosh 2\psi \end{pmatrix} \begin{pmatrix} ct \\ vt \end{pmatrix}$$

Aus Gleichung I folgt unmittelbar:





Daraus er gibt sich die unmittelbare Guschränkung 1/2 < 1, denn:

$$\frac{\vee}{c} = \frac{e^{\psi} - e^{-2\psi}}{e^{2\psi} + e^{-2\psi}} < 1$$

Die spezielle dorentz-Transformation für beliebige Greignisse (ct, x, y, 2) erhält damit die Form

mit 2p = arctaul &

Definition:
$$y = \cosh \psi = \frac{1}{\sqrt{1-\frac{v^2}{c^2}}}$$

Beweis:
$$\frac{V}{C} = \frac{\sinh 2\psi}{\cosh 2\psi}$$
 => $1 - \frac{V^2}{C^2} = 1 - \frac{\sinh^2 \psi}{\cosh^2 \psi}$
= $\frac{1}{\cosh^2 \psi} \left(\cosh^2 \psi - \sinh^2 \psi\right) = \frac{1}{V^2}$

Außerdem:
$$\xi = \frac{\sinh \psi}{v} \Rightarrow \sinh \psi = v \cdot \xi$$

Ausgeschrieben:

$$ct' = \frac{1}{\sqrt{1-\frac{v^2}{c^2}}} \left(ct - x \cdot \frac{v}{c} \right)$$

$$x' = \frac{1}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{C^2}}} \left(x - v + \right)$$

Limes ~41 F>1

$$ct' = ct$$

$$\begin{cases}
Galilei-\\
Transfore
\end{cases}$$

$$x' = x - vt$$

Kurze Zusammenfessung des bishes erreichten

Betrachte en Geignis (ct, x, y, 2) in hertiolsystem K

$$\uparrow \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \qquad \downarrow \qquad$$

Die spezielle Lorentz-Transformation X'Z = 1 x B ergibt die Koordinaten dieses Ereignisses im bewegten huertialsystem K': (et, x', y', 2')

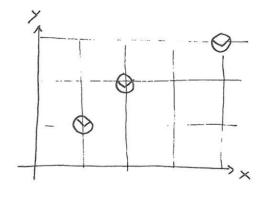
lu folgenden wollen wir mun die Verknüpfung voschiedener Greignisse in K und K' unksuchen. Z.B.: - Form von Objekten -> déngen kontraktio - bewegte Uhren -> Zeitdilatation

Längen - und Zeitmessung

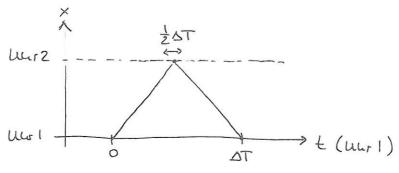
Ausgestattet mit des Lorentz-Transformation, welche ein Ereigniss (ct, x, y, 2) im luestialsystem K mit dem entsprechende Greignis (ct', x', y', 2') im bewegten luestielsystem K' verbrindet, wollen wir uns im folgenden die Nerbringfung weschiedener Greignisse in K und K' auschauen,

- 2. B. Bahnkurve -> Foge von Gegnissen
 - Form von Objekten, e.B. dangen kontraktion
 - bewegte Ohren -> Zeitdilatation

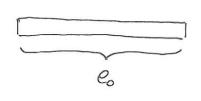
Um dies zu tun, wollen wir als eistes ein Koordinakennetz für ein luestialsystem K definion



- realisiest durch ruhende, gezichte dängenungsstäbe
- auserdan: ruhende, gleichastige Ulvan, die alle dieselbe K-Zeit des hurticksystems auzeigen.
- => Synchronisation der Uluren -> etwa durch den Austausch von Signaten

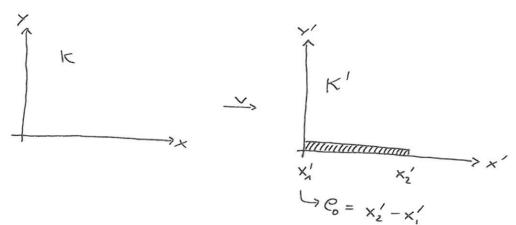


Langenhontraktion - bewegter Mg/stab



Stab ruht zu einem luestialsystem K'
Messung des Länge zu K'ergibt die Gigenlänge.
Die Gigenlänge ist unabhängig vom luestialSystem of Lorentzshalar

Betrachte jetzt eine Situation, in welches sich K' relativ zum hestich system K mit Geschwindigheit v bewegt:



Wir wollen man die dange des Stabs sim hustialsystem K messen > volangt eine genane Heßvorschnift!

Hies: Markive zur K-Zeit t=0 die Position von Stabaufaug und Stabende auf des x-Achse ~ 2 Greguisse!

Ereignis 2: X2 , t2=0 X2'= C0, t2' Für beide Greignisse giet, dass sie dusch die spezielle d'orente-Transformation mitériaude vorbunden sind. Allgemein

$$ct' = \chi(ct - \chi \zeta)$$

 $\chi' = \chi(\chi - \chi \zeta)$

Diese Transformation ist für Geignis / trivial gegeben.

Für Ereignis 2 giet:

$$ct_{2}' = \chi(ct_{2} - x_{2} \overset{\vee}{c}) = - \chi \overset{\vee}{c} \times_{2}$$

$$\chi_{2}' = \chi(x_{2} - vt_{2}) = \chi \times_{2} = C$$

=> dange des Stabs im herticlsystem k: $e = x_2 - x_1 = x_2 = \frac{1}{2}$ Co Danit erhalten wir die sogenannte dangenkontraktion

$$e = e_0 \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}$$
mit $0 \le \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}} \le 1$

iter t_2' folgt damit: $ct_2' = -8 \frac{\vee}{c} \cdot \frac{1}{8} l_0 = -\frac{\vee}{c} \cdot l_0 \leq 0$! d.h. Greignis I and 2 & and gleichzeitig in k, ober wicht gleichzeitig in k'.

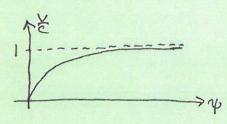
Achtung. Die dangenkontraktion ist eine Aussege, die Sich ouf eine bestimmte Hesvorschrift bezicht!

Zusammenfassung letzte Norlesung

· Spezielle Lorentz - Transformation für Bost entlay x-Achse

wobe: y = arctanh & die sogenannte Rapidität ist

and
$$y = \frac{1}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}}$$



Laugu hon taktion

Ereignis 1:
$$X_{\lambda} = 0$$
 $t_{\lambda} = 0$

$$X_{\lambda}' = 0$$

Lorentz-Transformation

$$ct_{2}' = -8 \stackrel{\times}{c} \times_{2}$$

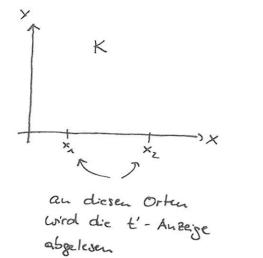
$$\times_{2}' = 8 \times_{2} = 6$$

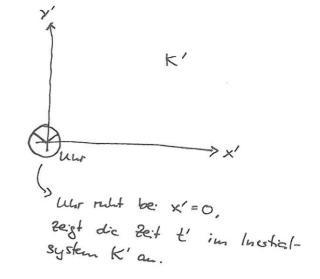
$$x_2 = \frac{1}{\delta} e_0 = \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}} e_0$$

Ereignis I und 2 sind <u>wicht</u> skichzeitig in K'.

Zeitdilatation - bewegte Uhr

Betrachte den Geng eines in K' ruhenden Uhr von hier kiel system





Definieren wir wieder Zwe: Greignisse:

Ere: Snis 1: K' - Uhr passiot Beobachter in K be: $x_A = 0$ the 2eif $t_A = 0$ Koordinaten: $X_A = 0$, $t_A = 0$ $X_A' = 0$

Greignis 2: K'- Uhr passist Beobachte in K bei $x_2 = vt_2$ zur Zeit t_2 | Koordinaten: $x_2 = vt_2$, t_2 $x_2' = 0$, t_2'

Spezielle dorentz-Transformation für Greignis 2: $ct_2' = y(ct_2 - x_2 \frac{V}{C})$ $= 8(ct_2 - \frac{V^2}{C}t_2)$

=>
$$t_2' = t_2 \times (1 - \frac{v^2}{c^2}) = t_2 \cdot \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}$$

Beim Greignis 2 zeigt die bewegte Ulv: $t_0 = t_2' - t_1' = t_2'$ = K' - ZeitinkervellZwischen E_1 und E_2

Wohingegen eine K-Whr be: x_2 die Zeit $t=t_2-t_1=t_2$ $= K^3- Zeit: utervell zuschen$ En und E_2

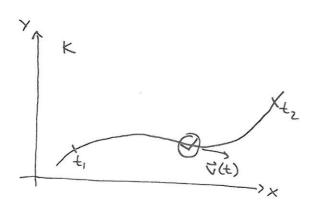
=> Zertoileatation
$$t = t_0 \cdot \frac{1}{\sqrt{1-\frac{v^2}{c^2}}}$$
 d.l., $t > t_0$ für $v \neq 0$

Die bewegte Uhr geht nach im Vergleich zu den K-Uhren.

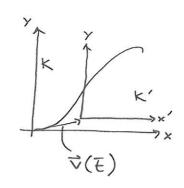
Achtung: Die outrirête Aussage " eine bewegte Uhr geht Cay sone 4

Eigenze: +

Betrachten wir jetzt eine Situation, in welcher Sich eine Uhr relativ zum hertichsystem K mit einer zeitabhängigen Geschwindigheit V(t) bewege:



Für t = E führe ein herticlsystem K' ein, des sich mit einer houstanten Geschwindigheit V(E) relativ en K bewegt



Ennâchst wissen wir nun um die Zeitoliletstion für Bewegung in beliebige Richtung:

$$t = \frac{t'}{\sqrt{1 - \frac{\vec{\nabla}(\vec{E})^{L'}}{c^2}}}$$

Für ein Zeitintervall der Kit uhr gietentsprechend

$$dt' = dt \sqrt{1 - \frac{\vec{V}(\bar{t})^2}{c^2}}$$

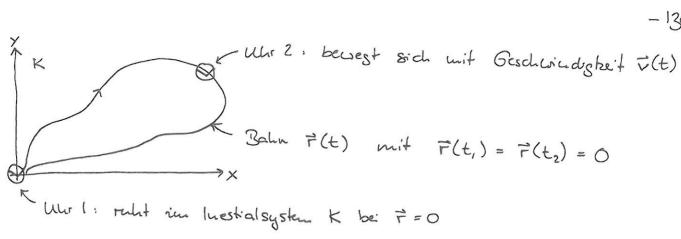
= dt Zeitintevall auf der bewegten Uhr

Das gesamte Zeitintovall

$$T = \int_{c}^{t_{z}} dt \sqrt{1 - \frac{\vec{v}(t)^{2}}{c^{2}}}$$

hept Egenzeit und ist eine vom hesticlsystem unabhängige Größe! (465 = (654 ts - 945) 100 = 6, (1 - 165) 100 = 6, 445

· For \$(t) = 0 giet : T = t2-t,



Auzeige der beiden Uhren zur K-Zeit tz: Uhr 1 -> tz Uhr 2 -> ta+T < t2

Gleichzeitighzeit

Wir wollen uns nun abschließend die Frage Stellen, inwieweit die Zeitliche Reihenfolge von Gegnissen willhurlich ist.

Betrachte Euser Geignisse:

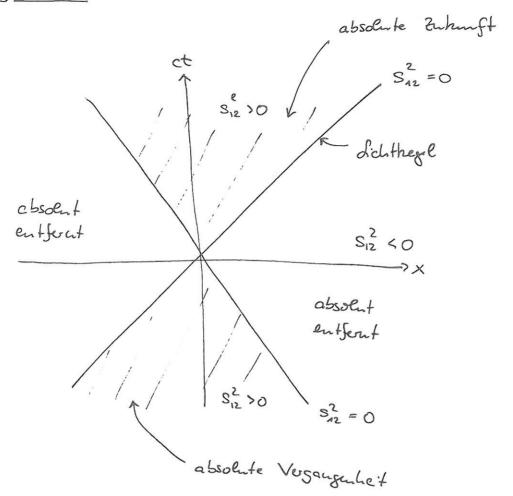
Greignis 1:
$$\begin{cases} X_{i}=0 & t_{i}=0 \\ X_{i}'=0 & t_{i}'=0 \end{cases}$$
 Greignis 2:
$$\begin{cases} X_{2}=X & t_{2}=t \\ X_{2}'=X' & t_{2}'=t' \end{cases}$$

Der Abstand des beiden Greignisse berechnet sid zu:

$$S_{12} = c^2t^2 = x^2 \stackrel{!}{=} c^2t'^2 - x'^2 \begin{cases} = 0 & \text{lighter his} \\ < 0 & \text{remaining} \\ > 0 & \text{2e-terkis} \end{cases}$$

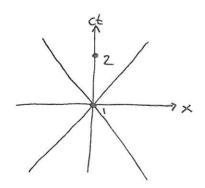
Diese Klassifizierung zist unabhängig von hertialsystem.

Darstelling in K:



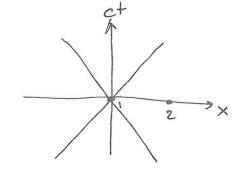
Beispiele:

$$X_2 = 0$$
 , $t_2 = t$



- Ez auf jeden Fall uch E,
- die beiden Greignisse tröhnen Rausal Zusammenhängen.

 $x_2 = x$, $t_2 = 0$



- Zeitliche Abfolge abhängig vom Instial system
- die beiden Greignisse können nicht keusel zuschalbeite

wobe:

Nachdem wir mun schon die ersten Grhenntnisse zu Gusteins Reletivitätsprinzip gewonnen haben, wollen err uns mun daran mechen, die Newtonsche Mechanik (wie angekundigt) an diesen Reletivitätsbegriff zu adaptieren.

Wir starten dazu vom 2. Newtouschen Axiom

welches wir nun relativistisch verallgemeinern zu

m: Ruhemasse (Lorentz-Skalar)

$$dT = dt \sqrt{1 - \frac{\vec{v}(t)^2}{c^2}} = \frac{1}{x} dt \quad \text{mit } T \quad \text{Eigenze:} t$$

$$und$$

$$(u^d): \frac{4 - \text{Geschwind:} \text{phe:} t}{dt} \quad \text{definist als} \quad u^d = \frac{dx^d}{dt}$$

$$also (u^d) = x \left(\frac{dx^o}{dt}, \frac{dx'}{dt}, \frac{dx^2}{dt}, \frac{dx^3}{dt}\right)$$

$$= x \left(c, v', v^2, v^3\right)$$

$$= \frac{1}{\sqrt{1 - v^2}} \left(c, \vec{v}\right)$$

Danit haban wir zuwächst die Buke Seite der Newtonschen Gleichung durch 4-Vehloren dargestellt. Wir können soger noch einen Schrift werkrzehen und einen 4-Impuls ein führen

$$\left(p^{\alpha}\right) = \left(m\alpha^{\alpha}\right) = \left(\frac{mc}{\sqrt{1-\frac{v^{2}}{c^{2}}}}, \frac{m\vec{v}}{\sqrt{1-\frac{v^{2}}{c^{2}}}}\right)$$

Jede Komponente dieses 4-Impuls het Dimension "Energie/Geschwirdigkei was was dazu führt, die Ø. Komponente dieses 4-Impuls mit eines charakteristischen Energie E zu identifizieren:

$$(P^{k}) = \left(\frac{E}{c}, P\right)$$

$$E = 8 \cdot mc^{2}$$

Die Bewegnupsgleichungen Panten denn $\frac{dp^{k}}{dt} = F^{d}$

Jetzt bleibt der 4-Vektor der Kraft auf der rechten Seite zu bestimmen. Dazu wollen wir uns den Fall eines Teilchens mit Ladung q auschauen, auf welches eine Lorentz-Kraft wirkt. Für die ranmartigen Komponenten mehmen wir also die uns wohl vertrante Form der Lorentz-Kraft au

$$\frac{d}{dt} \vec{P} = q(\vec{E} + \vec{\nabla} \times \vec{B})$$

$$\vec{F}_{L}$$

Diese Gleichung wollen wir nun zunächst zu die obige Form ausgedrückt durch die Gemzeit T bringen.

Hit d = 1 d schreiben wir

$$\frac{d}{dz} \vec{p} = \vec{j} \qquad \text{mit } \vec{j} = 9.8 \left(\vec{E} + \frac{\vec{y}}{c} \times \vec{3} \right)$$

Nun mässen wir schließlich die Ø. Komponente, f°, der Kraft bestimmen. Betrachten wir hieren die Ø. Komponente auf der linken Seite der Newtonschen Gleichungen woch einmal

$$\frac{d}{dt}\left(\frac{E}{C}\right) = \frac{x}{C} \cdot \frac{d}{dt} E = \frac{x}{C} \cdot \begin{cases} \text{Rate, unit welcher die Energie} \\ \text{des Teilchens sich andert} \end{cases}$$

Wir haben zuvor geschen, das sich die potentielle Gregie eines geledenen Teilchens im eleletrostatischen Fall andert wie

Diese Gregie wird in Kinchische Gregie vorwandelt, so das - q. d Ø(F,t) die oban gesuchte Rate ist, wit welcher sich die Grogie des Teilchens andest.

Danit identifizieren vir de Ø. Komponente der Kraft un't

$$f^{\circ} = -\frac{t}{c} q \cdot \frac{d}{dt} \phi(\vec{r},t)$$

Für die Ø. Komponente der Bewegungsgleichung gilt damit

$$m \frac{du^{\circ}}{d\tau} = -\frac{x}{c} q \cdot \frac{d}{dt} \beta(\vec{r},t)$$

b20.

d.h. y. mc2 + q Ø(F) = coust.

odes

$$mc^2 + mc^2(y-1) + q \phi(z) = court.$$
Ruheenogic kinetische Grogie potentielle Grogie